



**BUND**, Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland, Kreisgruppe Neustadt  
**GNOR**, Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz, AK Pfalz  
**POLLICHIA**, Verein für Naturforschung und Landespflege e.V.

1/3

An die  
 Stadtverwaltung  
 Ordnungsamt  
 Abteilung Umwelt und Landwirtschaft  
 67429 Neustadt

**Appell an die Stadtverwaltung und Antrag für den öffentlichen Teil der 32.Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Naturschutz am 21. Juni 2017**

„Gönnt der Natur und den Menschen in der Innenstadt eine Verschnaufpause – keine Baumfällungen und Gehölzrodungen im Winter 2017/2018“

*Montag, 12. Juni 2017*

Sehr geehrte Damen und Herren,  
 wir appellieren an die Stadt, besondere Maßnahmen zu ergreifen, um die gehölzwohnenden Vogel- und Fledermausarten im Stadtgebiet von Neustadt zu schützen. Wir rufen deshalb dazu auf, in der kommenden vogelbrutfreien Zeit (1. Oktober 2017 bis 29. Februar 2018) auf Baumfällungen, Rückschnitt- und Rodungsmaßnahmen auf öffentlichen Grünflächen sowie in der Flur vollkommen zu verzichten. Einzige Ausnahme sollten dringende Verkehrssicherheitsmaßnahmen an Gehölzen sein. Wobei eine Verkehrssicherheitsmaßnahme nicht zwangsläufig mit der Fällung eines Baumes verbunden sein muss.

Wir beantragen die zeitnahe Erarbeitung eines bereits seit längerem geforderten Pflege- und Entwicklungskonzepts für die öffentlichen Grünflächen innerorts (bspw. für die Parks) und im Außenbereich (bspw. für die Feldgehölze und Hecken in der Flur), einschließlich Zielsetzung, Maßnahmen zur Umsetzung und einem Zeit- und Prioritätenplan für die Umsetzung. An der Erarbeitung dieses Pflege- und Entwicklungsplans und der Formulierung der Ziele werden die Umwelt- und Landwirtschafts-abteilung der Stadt, das Grünflächenamt der Stadt, die SGD Süd, der Beirat für Naturschutz und Landschaftspflege sowie die Naturschutzverbände beteiligt. Bis zur Vorlage dieses Pflege- und Entwicklungskonzeptes werden keine Bäume und Wildgehölze mehr auf öffentlichen Grünflächen sowie in der Flur zurückgeschnitten oder gerodet, mit Ausnahme von Verkehrssicherheitsmaßnahmen.

**Begründung**

Die Rodungen von Wildgehölzen im Stadtgebiet und damit die Zerstörung wertvoller Lebensräume zahlreicher Vogel-, Säugetier- sowie Insektenarten und die Fällung



**BUND**, Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland, Kreisgruppe Neustadt  
**GNOR**, Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz, AK Pfalz  
**POLLICHIA**, Verein für Naturforschung und Landespflege e.V.

2/3

von Bäumen im Stadtgebiet schritten im vergangenen Winter ungebremst weiter voran. Die Auswirkungen auf die einheimische Tierwelt, insbesondere auf die einheimische Vogelwelt, sowie auf das Stadtklima werden erheblich sein.

Eine überschlägige Bilanz der Baumfällungen und Rodungen von Gehölzbiotopen in den letzten Jahren zeigt in erschreckender Weise das Ausmaß des Gehölzverlustes im Stadtgebiet. Eine grobe Zusammenstellung, die nicht den Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, finden Sie im ANHANG!

Man gelangt zu der Feststellung, dass die Vorgehensweise der Stadt in Bezug auf Baumfällungen, Gehölzrodungen und Grünflächenpflege dem Geist einer „Kommune für biologische Vielfalt“ vollkommen widerspricht. **Speziell die öffentliche Hand soll aber bei der Bewirtschaftung ihrer Flächen gemäß § 2, Abs. 4 BNatSchG die Ziele des Naturschutzes in besonderer Weise berücksichtigen.**

Nachdem kein Bestreben erkennbar ist, von städtischer Seite Wildgehölze zu erhalten, gewinnen unter anderem Ausgleichsmaßnahmen für die Rodungen rasant an Bedeutung. Auch vor dem Hintergrund, dass das Potenzial an gemeindeeigenen Flächen für Ausgleichsmaßnahmen stetig schrumpft.

Bitte leiten Sie unseren Appell an die zuständigen Stellen in der Verwaltung, wie Grünflächenamt, Tiefbauamt und Stadtwerke weiter. Außerdem bitten wir um eine schriftliche Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen

für den BUND, Ulli Zabel  
für die GNOR, Clement Heber  
für die Pollichia, Volker Platz

*Zur Kenntnis an*

- SGD Süd
- Die Rheinpfalz
- Stadtanzeiger
- Antenne Pfalz

## ANHANG

### **Baumfällungen: ca. zwischen 300 und 400 Bäume**

- Straßensanierung Dammstraße: ca. 30 Bäume
- Straßensanierung Konrad-Adenauer-Straße: ca. 40 Bäume
- Straßensanierung Wittelsbacherstraße: 35 Bäume
- Straßensanierung B39 zwischen Rotkreuzstraße und Saarlandstraße: ?
- Stadtteilsanierung Branchweiler: ca. 50 Bäume
- Neue Tangente Speyerdorfer Straße: ca. 20 Bäume
- SULO-Gelände: ca. 40 Bäume + Hainbuchen-Hecke
- Grünfläche Weinkehlchenhaus: ca. 10 Bäume
- Naturpark im Schöntal: ca. 10 Bäume
- Monumentale Eiche in der Hindenburgstraße
- Monumentale Linde in der Schütt
- Grünzug Wallgasse: ca. 100 Bäume
- Grünzug Böbig (Speyerbach zwischen Winzinger Straße und Landwehrstraße): ca. 100 Bäume
- Meisental, Birken an Sporthalle; eine Birke, die erhalten wurde, wird wohl wg. Wurzelbeschädigung absterben
- in Planung: Rodung von Bäumen in Lachen-Speyerdorf für den Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses
- aktuelle Ankündigung von Herrn Fuhrer (Leiter des Grünflächenamts der Stadt Neustadt/Wstr.), weitere **100 Bäume, davon 35 dringend** fällen zu müssen!!! (Ankündigung in der Mai-Sitzung des Umweltausschusses)

### **Rodung und Rückschnitt von Gehölzbiotopen: ca. 50 ha**

- Baugebiet KITA in der Robert-Stolz-Straße (Wi 2014/15)
- Baugebiet Gimmeldinger Straße West (Wi 2014/15)
- Baugebiet GDA-Wohnquartier (Wi 2014/15)
- Park der Villa Böhm (Wi 2014/15)
- Park der Dr. Welsch-Terrasse (Wi 2014/15)
- Park Kriegergarten (Wi 2014/15)
- Park Rosengarten (Wi 2014/15)
- Rodung Heulache, für landwirtschaftliche Zwecke (Wi 2014/15)
- Stadtteilsanierung Branchweiler
- Baugebiet am Tennisclub Rot-Weiß (Wi 2015/16)
- Baugebiet IBAG-Gelände
- Baugebiet Landwehrstraße neben dem Schulzentrum Böbig (Flüchtlingsunterkunft) (Wi 2015/2016)
- Baugebiet Harthäuserweg (WBG-Sozialwohnungen) (Wi 2016/17)
- Baugebiet Autohaus Kunz (Wi 2016/17)
- Baugebiet Böhlstraße (Flüchtlingsunterkunft) (Wi 2016/17)
- Parkplatz Meisental (Wi 2016/17)
- Eingangsbereich Stadionbad (Wi 2016/17)
- Spielplatz Königsbach (Wi 2016/17)
- Gelände nördlich und östlich der KRG-Sporthalle (Wi 2016/17)
- Gelände am Viehberg (Wi 2016/2017, s. Mitteilung von Anwohnerin Frau Coels)
- verwilderter Weg zw. Eckstraße und Dr. Welsch-Terrasse (Wi 2016/2017)
- in Planung: Rodung von Gehölzen am Harthäuserweg, direkt neben den Tennisplätzen
- Extremer, auf Heckenstrukturen keine Rücksicht nehmender Rückschnitt von Feldgehölzen an zahlreichen Stellen in der Flur.